**BGS Jahresversammlung 2021**

**Bericht des Redaktors**

Das letzte bisher erschienene Bulletin Nr. 40 ist der gemeinsamen Jahrestagung der BGS und der DBG vom August 2019 in Bern gewidmet. Es enthält sieben Beiträge aus Deutschland und je einen Beitrag aus Österreich und der Republik Belarus. Drei Einsendungen wurden von den Reviewern abgelehnt. Es fällt auf, dass keine einzige Einsendung aus der Schweiz erfolgte.

Im Jahr 2020 fand keine BGS-Tagung statt, und die Eursoil 2020 musste auf 2021 verschoben werden, weshalb auf die Publikation eines Bulletins für das Jahr 2020 verzichtet wurde.

Das Bulletin war auch Gegenstand der *Mitgliederbefragung BGS 2020*. Die wichtigsten Ergebnisse lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

Das Bulletin wird häufig gelesen. Nur 7 % geben an, das Bulletin nicht zu lesen.

Die Papierform wird bevorzugt, doch wird es auch online gelesen.

Für die künftige Ausrichtung des Bulletins zeichnet sich ab, dass eine Online-Publikation mit Blogs, Kurzartikeln und ähnlichen Inhalten gewünscht wird.

Der Vorstand will auf die Wünsche und Vorschläge der Mitglieder eingehen und im September einen Workshop abhalten, an dem die aktuelle Situation des Bulletins überdacht und ein konkreter Vorschlag erarbeitet werden sollen.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Mitgliederumfrage zum Bulletin aufgeführt (Zahlenwerte in %):

Keine Antwort; Nicht beendet oder nicht gezeigt

# BGS Arbeitsgruppe Boden des Jahres - Jahresbericht 2020

AG-MitgliederInnen: Roman Berger (ZHAW), Sonja Paul (Agroscope), Anett Hofmann (ETH Zürich), Marianne Stokar (NABO), Benjamin Herrmann (Soilcom GmbH), Urs Grob (KoBo)

## Bilanz BDJ 2020 – Der Auenboden

Der Absatz der BDJ 2020-Unterlagen (Flyer) war ähnlich wie im Jahr 2019. (ca. 1500 Flyer). Geringer war der Absatz der Poster und Postkarten (200 Poster, 500 Postkarten), was höchstwahrscheinlich auf die reduzierte Anzahl von Präsenzveranstaltungen im Pandemiejahr 2020 zurückzuführen ist. Die bessere Streuung der Unterlagen bleibt somit ein Thema innerhalb der AG.

Die von Marianne Stokar, Franziska Fischer und Maïté Buttet (in Zusammenarbeit mit der AG Umweltbildung) geplante eine Familienexkursion zum Thema der Auenboden musste aufgrund der Pandemiesituation abgesagt werden.

Das Budget 2020 konnte eingehalten werden. Es ist wieder eine externe Grafikerin für die Ausarbeitung der neuen Infografik beigezogen worden, ebenso eine Profi-Fotografin für die Erstellung des Titelfotos für den BDJ 2021.

## BDJ 2021 – Der Lössboden

Der BDJ 2021 „Der Lössboden“ ist am 5. Dezember 2020 (Weltbodentag) lanciert worden. Das Thema wurde in Absprache mit dem Deutschen Kuratorium ‚Boden des Jahres‘ übernommen.

Die Ausarbeitung der Unterlagen ist termingerecht auf den 5.12. 2020 abgeschlossen worden. Der Flyer enthält Information über die Entstehung und Verbreitung des Lössbodens. Anlässlich der im Mai 2020 vom Bundesrat herausgegebene «Bodenstrategie Schweiz» wurden die darin beschriebenen «Bodenfunktionen» exemplarisch am Beispiel einer Lösslandschaft thematisiert.

2021 wird in Zusammenarbeit mit der AG Umweltbildung eine Familienexkursion mit dem Thema «Tatort Gletschermühle: Ein Fall für Naturdetektive!» am 26.09.2021 angeboten werden.

Die Medienmitteilung und das Thema Lössboden wurde dieses Jahr nicht nur von einigen Online-Medien aufgegriffen, sondern auch von Printmedien. Für die «Tierwelt» wurde ein Interview gegeben, die dann ein Kurz-Portrait zum Boden des Jahres erstellt hat (Tierwelt 1, 7. Januar 2021). Das St. Gallener Tageblatt publizierte eine Glosse über den Lössboden (8.12.20 «Der Kanton St.Gallen informiert über Carbonate statt Corona»). Ebenfalls in glossenform fand der Lössboden den Weg in die NZZ («Breaking News aus dem Kuriositätenkabinett: Der Lössboden wird als Boden des Jahres 2021 ausgezeichnet» 20.01.2021).

Für das Jahr 2021 hat sich die Zusammensetzung der AG erneut verändert: Roman Berger hat die Arbeitsgruppe aufgrund von fehlenden Zeitkapazitäten auf Ende 2020 verlassen. Die Gruppenleitung übernimmt nun Sonja Paul, die zuvor zusammen mit Roman Berger die Co-Leitung innehatte. Die Arbeitsgruppe ist somit weiterhin auf der Suche nach Unterstützung.

Februar 2021

**Jahresbericht 2020**

# Aktivitäten 2020 - und Ausblick

Die eigentliche Arbeitsgruppe Bodenkartierung war im Jahr 2020 nicht aktiv. Coronabedingt waren die meisten aktiven AG-Mitglieder im Tagesgeschäft mit erschwerten Arbeitsabläufen und terminlichen Verzögerungen bei der Projektarbeit belastet. Die beiden

Arbeitsgruppenmitglieder Karin Baumgartner und Moritz Graf sind als FA-Delegierte der AG Boka in der RevKLABSKA involviert und halten uns auf dem Stand zu den laufenden Revisionsarbeiten der Kartieranleitung.

Wie zuhanden der erweiterten Vorstandssitzung im November 2020 mitgeteilt, planen wir,

2021 den Entwurf der revidierten Anleitung Bodenkartierung im Rahmen der Tätigkeit der AG zu diskutieren und eine diesbezügliche Stellungnahme abzugeben. Ob dies aufgrund der neusten Signale noch erwünscht ist, ist unklar. Deshalb ist auch bezüglich Budget 2021 alles offen.

**Rolle der Arbeitsgruppen und der selbständigerwerbenden Bodenfachleute**

Zum Stellenwert der AG Boka und der als «Neuauftritt» bezeichneten Rolle des Bundes stellen sich aus Sicht der Selbständigerwerbenden Bodenkartier-Fachleute grundlegende Fragen.

Wir möchten festhalten, dass die beiden Arbeitsgruppen Bodenkartierung resp. Klassifikation und Nomenklatur aus Sicht der Praxis (Auftraggeber, aber vor allem der praktizierenden freierwerbenden Auftragnehmer) auch weiterhin eine wichtige Rolle zu erfüllen haben. Dies zeigt sich in letzter Zeit bezüglich einiger Pilotprojekte und auch bei den angewendeten Verfahren zu Auftragsvergaben ausserhalb der üblichen Submissionsregeln.

Offenbar ist eine Konzentration aller praktischen Bodenfragen bei der KOBO «angedacht».

Die Geschichte der BGS zeigt, dass entscheidende Inputs zur Weiterentwicklung im

Bodenschutz und vor allem zur Bodenkartierung und Bodenklassifikation vor allem aus der Praxis und von der BGS kamen. Diese Dynamik muss unbedingt erhalten bleiben und sollte von Bundesseite zuhanden der BGS und der freierwerbenden Bodenfachleute auch gefördert werden.

Die BGS verliert bei der von Bundesseite angepeilten Strategie unweigerlich einen beträchtlichen Anteil ihres Daseinszwecks (vgl. Art. 2 der BGS-Statuten), und führt im schlechtesten Fall zur Marginalisierung, nicht nur der BGS an sich, sondern auch deren Rolle als Vertretung der wissenschaftlich-basierten praktischen Bodenkunde.

Trotz grosser Ungewissheit hoffen wir für die Bodenkartierung, dass der momentan sehr eng gestaltete Miteinbezug von Fachleuten bei Entscheidungsprozessen im Umfeld der laufenden Projekte von BGS, Bund und Hochschulen geöffnet wird, dies nicht zuletzt, um die Akzeptanz der Ergebnisse in der Praxis zu verbessern.

**Dank**

Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form in unserer Arbeitsgruppe engagiert haben, insbesondere unseren FA-Delegierten Karin Baumgartner und Moritz Graf. Auch für die persönlichen Statements und Fragen besorgter Selbständig-Erwerbender Kolleginnen und Kollegen bedanke ich mich sehr.

Leiterin AG Bodenkartierung

# Jahresbericht der Arbeitsgruppe Umweltbildung Boden

## Tätigkeiten im Jahr 2020

Wie auf alle Bereiche des Lebens hat die Corona-Pandemie sich auch auf die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Umweltbildung Boden ausgewirkt. Die Arbeitsgruppe hat im Jahr 2020 zwei Sitzungen abgehalten.

### Austausch mit der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft

Die Arbeitsgruppe Umweltbildung Boden stand auch im Jahr 2020 im Austausch mit der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft. Insbesondere mit der Kommission VIII, zu welcher die Arbeitsgruppe Boden in Unterricht und Lehre gehört.

### Austausch mit Interessensgruppe Umweltbildung Boden (IGU)

Ebenso stehen wir weiterhin in Kontakt mit der Interessensgruppe Umweltbildung Boden, auch wenn dieses Jahr niemand der Arbeitsgruppe Umweltbildung Boden an deren Sitzungen teilgenommen hat.

### Entwicklung des Projektes «Bodennetz»

Die Arbeitsgruppe verfolgt weiterhin die Idee eines Bildungsnetzwerks zum Thema Boden (analog wassernetz.ch). Diesbezüglich hat ein weiterer Austausch mit verschiedenen Personen stattgefunden und es konnten weitere Kontakte geknüpft werden.

## Ausblick 2021

### Weiterführung des Austauschs

Der Austausch mit der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft sowie mit der Interessensgruppe Umweltbildung sollen auch im Jahr 2021 weitergeführt werden.

### Bildungsplattform «Bodennetz»

Das Projekt einer Bildungsplattform «Bodennetz» wird von der Arbeitsgruppe weiterverfolgt. Das Ziel ist im Jahr 2021 ein Konzept zu entwickeln und auf Grundlage dessen die weiteren Schritte zu einer möglichen Realisierung dieses Projekts anzugehen

### Session an der Eurosoil

Die Arbeitsgruppe Umweltbildung Boden hat eine Session für die Eurosoil mit dem Titel "Let’s bring soils into classrooms - together we plan a school project on soil means life" eingereicht. Es ist ein Hackathon geplant und soll den Beteiligten die Möglichkeit bieten, sich über bereits vorhandene Projekte in diesem Bereich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

**BGS Arbeitsgruppe Klassifikation und Nomenklatur - Jahresbericht 2020**

**Rückblick 2020**

**Sitzungen der Arbeitsgruppe**

Die geplante Sitzung der Arbeitsgruppe vom 28. April 2020 musste abgesagt werden, bedingt durch die Corona Massnahmen und Vorgaben. Deshalb wurde der Entwurf des Leitfadens der revidierten Klassifikation der Böden der Schweiz den Mitgliedern per Mail zugestellt. Interessierte konnten sich auf freiwilliger Basis dazu äussern. Die Stellungnahmen wurden an die Projektleitung der Revision weitergereicht.

Die für den 27. Oktober geplante Herbstsitzung musste kurzfristig in den virtuellen Raum verschoben werden. Hauptthema der Sitzung war eine Präsentation und Information der Projektleiterin Anina Schmidhauser über Vorgehen und Stand der revidierten Klassifikation.

**Leitung der Arbeitsgruppe**

Da Esther Bräm auf Ende 2020 ihren Rücktritt angekündigt hat, wurde eine neue Person für die Leitung der Arbeitsgruppe ab 2021 gesucht. Anina Schmidhauser anerbot sich, die Leitung der AG für den Zeitraum, während dem das Revisionsprojekt läuft, zu übernehmen. Es meldeten sich keine weiteren an der AG Leitung interessierte Personen bis Ende Jahr.

**WRB Exkursion**

Auf die Durchführung eines WRB Tages mit Peter Schad wurde verzichtet, weil zum Zeitpunkt der Vorbereitungen unsicher war, ob eine Exkursion mit einer grossen Teilnehmerzahl durchführbar ist.

**Delegation der Arbeitsgruppe im Fachausschuss**

Die Delegierten der Arbeitsgruppe Martin Zürrer und Thomas Gasche haben an den beiden virtuellen Sitzungen des Fachausschusses der Revision KLABS/KA teilgenommen. Sie haben eine Stellungnahme zum Leitfaden der revidierten Klassifikation der Böden der Schweiz ausgearbeitet und diese an die Projektleitung der Revision eingereicht.

**Abgleichstag**

Am 16. November fand ein Abgleichstag in Pfungen (Kanton Zürich) statt, der von Firma myx/Martin Zürrer organisiert wurde. Der Abgleichstag befasste sich mit der Bewertung der pflanzennutzbaren Gründigkeit von Bodenhorizonten aus mittelharten Gesteinen (Mergel, Sandstein) mit Felszersatz. Infolge der Coronasituation und -vorgaben musste die TeilnehmerInnen Zahl auf 10 Personen beschränkt werden. Es liegt ein detailliertes Protokoll des Abgleichtages vor.

**Ausblick 2021**

* 1-2 Sitzungen der Arbeitsgruppe, je nach Covid Situation als Videokonferenz

Hauptthema Revision Klassifikation

* WRB Tag (falls Situation Exkursion erlaubt)

ev. Thema Kryptopodsol mit WSL

* 1 Abgleichstag Deutschschweiz:

Thema noch offen

* 1 Abgleichstag Westschweiz:

Thema offen

Abgleichstag 16. November 2020

**Jahresbericht der AG Plattform Bodenschutz**

# Tätigkeiten im 2020

## Stellungnahmen

Die Plattform Bodenschutz verfasste im 2020 zwei BGS-Stellungnahmen. Die Stellungnahmen wurden auf dem Korrespondenzweg basierend auf Inputs von BGS-Mitgliedern verfasst. Es wurden keine Diskussionsrunden durchgeführt.

## BAFU-Vollzugshilfe «Bodenschutz beim Bauen»:

**Modul «Sachgerechter Umgang mit Boden beim Bauen»**

Vernehmlassungsfrist: 30. März 2020

Zur Vollzugshilfe sind von den BGS-Mitglieder insgesamt 70 unterschiedliche Anträge/Bemerkungen zur deutschensprachigen und 113 zur französischsprachigen Version eingegangen. Dies widerspiegelt den grossen Umfang der Vollzugshilfe sowie die hohe Relevanz für die BBB.

Die Vollzugshilfe enthält Erfahrungen des praktischen Bodenschutzes der letzten 20 Jahre und gibt diese verständlich wieder. Sie ist umfangreich, verliert sich jedoch nicht in Details. Sie bietet eine solide Grundlage für die BBB und insbesondere für Neueinsteiger im Bereich des angewandten Bodenschutzes.

Die Vollzugshilfe benennt Standardmassnahmen, führt jedoch gleichzeitig auf, dass situativ oder projektspezifisch vom Standard abgewichen werden kann oder muss. Die Vollzugshilfe bietet eine starke Basis für eine praxisnahe Umsetzung des Bodenschutzes.

Mitwirkende: Laura Hobi, Lucia Oetjen, Bénédicte Friedli und Christoph Jegge (alle B+S AG), Irène Forrer (ALN, ZH), Katia Ferro (BEG SA), Veronique Maître (pEaudSol), François Füllemann (GEODE, VD), Moritz Graf (BABU), Christoph Abegg (TbA ZH), Lukas Tomaselli (OePlan GmbH), Eva Mössinger und Simon Tanner (Geotest AG), Beatrice Künzli, Stephan Häusler und Maurus Fischer (Terre AG).

## FSKB Rekultivierungsrichtlinie

Vernehmlassungsfrist: 15. August 2020

Der Branchenverband FSKB hat beschlossen die Rekultivierungsrichtlinie zur revidieren. Die BGS wurde am 4. Juni eingeladen Stellung zu nehmen. Wohl aufgrund der kurzen Frist, Ferienzeit und der üblichen hohen Auslastung der BBB im Sommer, sind wenige Rückmeldungen der BGS-Mitglieder eingegangen.

Der Gesamteindruck der Neufassung ist gut. Gegenüber der Fassung von 2001, sind jedoch im neuen Entwurf eher weniger konkrete, direkt anwendbare Vorgaben enthalten. In vielen Themenbereichen werden mehrere mögliche Vorgehensweisen ohne Priorisierung erwähnt. Es scheint, dass man alle bisherigen Ausführungs- und Maschineneinsatzvarianten wieder erwähnen und es sozusagen «allen recht» machen wollte.

Ebenfalls sehen wir tendenzielle eher eine Abschwächung der Bodenschutzvorgaben. Unter anderem wurde die Empfehlung für die Gründigkeit von Waldrekultivierungen deutlich reduziert und die Schütthöhe für Unterbodendepots erhöht.

Es ist erfreulich zu sehen, dass den organisatorischen Belangen (Baustelle mit abdecken, zwischenlagern und rekultivieren), der Bodennutzung, Folgebewirtschaftung sowie der jeweils angepassten Technik die zwingend notwendige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Um Wiedersprüche zu vermeiden hat die BGS den FSKB gebeten, die Richtlinie mit dem BAFU Modul 1 «Sachgerechter Umgang mit Boden beim Bauen» abzugleichen.

Mitwirkende: Isabel Baur (Jäckli Geologie AG), Hans Sägesser (BBB BGS, Willisau), Jan Sutter (Sieber Cassina + Partner AG), Nathalie Dakhel, Maurus Fischer (Terre AG).

# Ausblick 2021

Seit Sommer 2020 verstärkt Nathalie Dakhel, als Vertreterin der französischsprachigen Schweiz, die Leitung der Plattform Bodenschutz. Wir sind noch auf der Suche nach einer Vertretung aus der italienischen Sprachregion. Ebenfalls möchten wir für die Plattform Bodenschutz um «ständige Mitglieder» werben. Wir wollen spezifische Bodenschutzfragen diskutieren und aufs Tapet bringen. Beispielsweise wird im Zusammenhang mit Einsatzgrenzen von Baumaschinen immer wieder mal die Frage nach deren Herleitung gestellt. In den letzten 30 Jahren wurde diesbezüglich viel geleistet jedoch auch viel vergessen. Gespräche unter BBBs zeigen, dass ein Bedürfnis nach einer „Zusammenfassung“ dieser Erkenntnisse besteht - im Sinne von: „wieso machen wir das eigentlich so?“. Interessierte bitte melden!

Die Arbeitsgruppe war seit dem letzten Treffen im Februar 2020 leider nicht aktiv. Einerseits hätten wir physische Treffen vorgezogen, jedoch das kurze Zeitfenster im Sommer verpasst. Andererseits war die Arbeitsbelastung von uns drei im letzten Jahr sehr hoch, womit auch kein Online-Treffen organisiert werden konnte.

**Geplante Aktivitäten März 2021 – Feb. 2022**

Die Arbeitsgruppe plant einen eintägigen Workshop im Juni 2021. An diesem Tag sollen die aktuelle Situation zur Weiterentwicklung der Bodenkartierungsmethodik in der Schweiz thematisiert werden. Dabei sollen bereits erarbeitete Überlegungen aus den Kantonen, methodische Erneuerungsmöglichkeiten, das Konzept der landesweiten Bodenkartierung oder auch die Verortung der aktuellen Revision Kartierungsanleitung vorgestellt und diskutiert werden.

Geplant sind weiter 1-2 kürzere Treffen der Arbeitsgruppe im Umfang von ca. einem halben Tag zu den nachfolgenden Themen:

* Nachverfolgung von Bodenproben mit Strichcodes. Bestehende Labors, Tierverkehrsdatenbanken.
* Demonstrationen von Spektroskopie-Feldgeräten für Gamma, Vis-NIR, XRF.
* Verfügbarkeit von Bodendaten, Daten-Lizenzen, OpenData.
* Digitale Erfassung von bodenkundlichen Feldansprachen.

Die Daten sind abhängig von der Verfügbarkeit der Referent\*innen und werden fortlaufend über die Mailing-Liste wg-soil40-announce@lists.soil.ch bekannt gegeben. Alle Mitglieder der BGS sind willkommen.

Unterdessen arbeiten alle drei Personen des Leitungsgremiums (vormals HAFL, Agroscope und ETHZ) an der HAFL bzw. am an der HAFL angegliederten Kompetenzzentrum Boden KOBO. Wir wünschen uns, dass sich auch andere Institutionen in die Arbeitsgruppe mit Themenwahl, Durchführungsorten etc. einbringen. Interessierte sind auch für eine einmalige Unterstützung gerne willkommen!

**BGS Generalversammlung**

Die Generalversammlung sollte jeweils im ersten Quartal des Jahres stattfinden, damit die Geschäfte der BGS weiterlaufen können. Normalerweiset ist die GV jeweils mit der Jahrestagung gekoppelt. Corona bedingt wurde die gemeinsame Jahrestagung mit der SPGW verschoben und die GV musste online stattfinden. Die Aufbereitung der elektronischen Generalversammlung führte zu Verzögerungen, sodass die Generalversammlung erst am 14. August starten konnte. Da es Probleme beim Versenden des Einladungslinks gab, wurde die GV nach Ablauf der geplanten 2 Wochen um einige Tage verlängert und endete am 10. September 2020.

**BGS Jahrestagung**

Die gemeinsame Jahrestagung mit der SPWG (Schweizerische Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften) wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt und aufs Jahr 2022 verschoben.

**BGS Jahresexkursion**

Die Geschäftsstelle hätte im Jahr 2020 bei der Organisation einer zweitägigen Exkursion mitgearbeitet, die im Rahmen der EUROSOL 2020 stattgefunden hätte. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die EUROSOIL auf das Jahr 2021 verschoben und die Jahresexkursion abgesagt.

**BBB Akkreditierung**

Die Geschäftsstelle betreut die offizielle Liste der akkreditierten bodenkundlichen Baubegleiter. Die Abklärung der Voraussetzungen und Akkreditierung wird durch die AAK getätigt. Die GS unterstützte die Arbeiten der AAK, pflegte alle Änderungen und bearbeitete die Anfragen von Interessierten.

Für die Anerkennung als BBB BGS wurden Dossiers von 17 Kandidierenden eingereicht. Diese Dossiers wurden für die Akkreditierung vorbereitet und geprüft. Von der AAK wurden davon 12 Kandidaten als neue BBB BGS anerkannt. Es wurden zudem die akademischen Voraussetzungen, nach Art. 5 des Anerkennungsreglements, von 6 Personen überprüft. Diese Prüfung der Voraussetzungen ist eine kostenlose Dienstleistung der AAK für Bodenkundler. Für eine Anerkennung müssen die Interessenten jedoch ebenfalls ein Dossier einschicken und auch alle weiteren Bedingungen nach Art. 4-9 des Anerkennungsreglements erfüllen.

**Vertiefungs- und Austauschtag für BBB**

Die Vertiefungs- und Austauschtage werden jährlich alternierend unter der Federführung der BGS und der sanu durchgeführt, jeweils unter Beteiligung beider Organisatoren. Da im Jahr 2019 kein Austauschtag stattfinden konnten, wurde im Jahr 2020 zwei Vertiefungs- und Austauschtage organisiert. Am 02. September 2020 fand der von der SANU durchgeführte Austauschtag «Baumaschinen und Ihre Auswirkungen auf den Boden» in Bavois (VD) statt. Es haben 40 Personen daran teilgenommen. Am 22. Oktober 2020 fand der von der BGS organisierte Austauschtag «Herausforderung Bodenkundliche Baubegleitung» in Landquart statt. Daran haben 43 Personen teilgenommen.

**Website**

Beiträge zu aktuellen Anlässen und Veranstaltungen werden regelmässig auf der Webseite veröffentlicht. Im Jahr 2020 wurden 29 Beiträge, in jeweils mehreren Sprachen, und 2 neue Stellungnahmen zu Vernehmlassungen veröffentlicht. Das Dienstleistungsverzeichnis hat 7 neue Einträge zu verzeichnen.

**Antrag an die Generalversammlung 2021 der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz**

**Abschaffung des Förderpreises BGS**

Der Vorstand stellt den Antrag an die Generalversammlung (GV) den Förderpreis abzuschaffen.

Abstimmungsfrage:

[ ] Ja, der Förderpreis soll abgeschafft werden.

[ ] Nein, der Förderpreis soll wie bisher weitergeführt werden.

**Hintergrund**

Der Förderpreis der BGS wird einmal pro Jahr an der GV vergeben und umfasst ein Preisgeld von CHF 2'000.--. Mit dem Förderpreis soll Nachwuchs gefördert und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Bedingungen:

Gemäss der konsultativen Mitglieder-Befragung Ende 2020 hat sich eine knappe Mehrheit (53 %, 56 von 106) der Befragten für die Beibehaltung des Preises in der bisherigen Form ausgesprochen. 32 % der Befragten würden die Bedingungen verändern und 15 % den Preis ersatzlos abschaffen.

Der Vorstand möchte die GV entscheiden lassen, ob der Preis weitergeführt werden soll. Im Falle eines Neins zur Abschaffung gibt die GV dem Vorstand klar den Auftrag den Preis in Zusammenarbeit mit der Preiskommission weiter zu führen und die Bedingungen allenfalls weiter zu entwickeln.

**Begründung Antrag:**

1) Zu wenige oder gar keine Nominationen

Mittels BGS-Mitteilungen (Newsletter) wurde jährlich mehrfach auf den Preis hingewiesen. Zudem hat die Geschäftsstelle Personen an Universitäten speziell auf den Preis aufmerksam gemacht, um studentische Arbeiten unter den Nominationen zu fördern. Gemäss Mitglieder-Befragung ist der Förderpreis 90 % der Befragten bekannt.

Trotzdem sind in den letzten Jahren nur sehr wenige Nominationen eingegangen. In mindestens einem Jahr seit bestehen des Preises, gab es keine Nomination. Die Preiskommission hatte damit nur eine geringe Auswahl oder konnte den Preis gar nicht vergeben.

2) Das Ziel wurde nicht erreicht

Die Vergabe eines Preises soll einerseits herausragende bodenkundliche Arbeiten sichtbarer machen. Andererseits soll auch die Sichtbarkeit der BGS als Fachgesellschaft erhöht werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass der Förderpreis in den letzten Jahren zu beidem kaum beigetragen hat.

Für den Vorstand; Präsidentin

# Tätigkeitsbericht der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz (BGS) für das Jahr 2020

*zuhanden der Generalversammlung der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz vom 18.03.2021 (Online-Veranstaltung) bzw. der Abstimmung mittels Online-Fragebogen in der zweiten Märzhälfte 2021. Zuhanden des Bundesamts für Umwelt (BAFU), Bern. Zuhanden der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT), Bern.*

## Wissenschaftlicher Austausch und Wissenstransfer

## Anlässe der Gesellschaft

In Bezug auf den wissenschaftlichen Austausch und Wissenstransfer stellt das 2020 leider ein mageres Jahr für die BGS dar. Am 12. März 2020 war eine eintägige gemeinsame Tagung mit der Schweizerische Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften (SGPW) an der ETH Zürich geplant. Weiter war die Durchführung des internationalen Kongresses Eurosoil 2020 «Connecting People and Soil» von 24. bis 28. August 2020 im Konferenzzentrum Genf vorgesehen. Im Rahmen der Eurosoil wären zudem eine Reihe von feldbodenkundlichen Exkursionen durchgeführt worden. All diese Anlässe mussten infolge der Covid19-Pandemie abgesagt oder verschoben werden.

Die Generalversammlung (GV) wurde mittels eines elektronischen Fragebogens durchgeführt. Da in dieser Form keine direkten Rückfragen möglich waren, wurden alle Dokumente erstmals in die drei Landessprachen übersetzt. Aufgrund des Mehraufwands für die bisher noch nicht erprobte Art der GV und einer Verzögerung bei der Abrechnung zur gemeinsamen Tagung mit der DBG vom Herbst 2019 waren die Unterlagen kurz vor den Sommerferien bereit. Zur Vermeidung der Ferienzeit wurde die Abstimmung dementsprechend Mitte bis Ende August erfolgreich durchgeführt. Die Stimmbeteiligung lag bei 153 Mitgliedern und war damit deutlich höher als an bisherigen Präsenzveranstaltungen.

Der Antrag von Peter Thomet zur Statutenänderung wurde auf die GV 2021 verschoben, da aufgrund der elektronischen Abstimmung keine Diskussionen zwischen den BGS-Mitgliedern stattfinden konnte. Auch der Antrag von Jean-Pierre Clément zur Erarbeitung einer Bodenvision unter Berücksichtigung der Voraussetzungen für den qualitativen Schutz der Böden im Seeland wurde aus demselben Grund auf die nächste GV 2021 verschoben.

## Ausblick Anlässe 2021

**Generalversammlung**

Zu Beginn des Jahres 2021 sind weiterhin keine Präsenz-Anlässe möglich. Die gemeinsame Tagung mit der SGPW wurde damit um ein weiteres Jahr auf Anfang 2022 verschoben.

Um eine Austauschmöglichkeit anzubieten und gleichzeitig möglichst vielen Mitglieder eine Abstimmung zur GV zu erlauben, hat sich der Vorstand entschieden, einerseits eine Videokonferenz-Veranstaltung und andererseits eine elektronische Abstimmung wie 2020 anzubieten.

Die Videokonferenz-Veranstaltung enthält neben den GV-Themen kurze Fachbeiträge. Die eigentliche Abstimmung der GV findet erneut mittels elektronischem Online-Fragebogen statt. Die Einladung zum elektronischen Fragebogen wird nach der Videokonferenz-Veranstaltung verschickt, damit aus der Diskussion resultierende Abstimmungsfragen allenfalls noch ergänzt oder angepasst werden können. Die Mitglieder werden während zwei Wochen abstimmen können.

Der bereits für die GV 2020 eingereichte Antrag auf Statutenänderung von Peter Thomet wurde zurückgezogen. Peter Thomet möchte den Antrag der GV zur breiten Diskussion vorlegen. Er wird den Antrag wieder einreichen, sobald eine Diskussion an einer Präsenzveranstaltung möglich ist.

**Internationaler Kongress Eurosoil**

Die Eurosoil «Connecting People and Soil» wird vom 23. bis 27. August 2021 ausschliesslich als virtueller Online-Kongress stattfinden. Die begleitenden Exkursionen mussten ersatzlos gestrichen werden. Die zahlreichen Themen der durch die Forschungsgemeinschaft vorgeschlagenen Sessions werden jedoch wie für 2020 geplant durchgeführt, auch kommen die renommierten Gastrednerinnen und -redner wie vorgesehen zu Wort. Frühbuchungsanmeldungen zum Kongress werden bis zum 26. Mai 2021 entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://eurosoil2020.com/>. Die BGS ist stolz darauf, die Organisation des Kongresses durch Prof. Dr. Pascal Boivin, derzeitiger Präsident der European Confederation of Soil Science Societies (ECSSS), und das Eurosoil-Organisationskomitee zu unterstützen.

**Jahresexkursion**

Der Vorstand plant in Zusammenarbeit mit Wolfgang Sturny vom 17.-18. September 2021 eine ordentliche Jahresexkursion durch zuführen. Im Rahmen des Forschungsprojekts "Dienstleistungen des Bodens erfassen und in Wert setzten" wird am ersten Tag das Pilotgebiet in Wohlen bei Bern besucht. Dort soll ein Einblick in die Erprobung neuer Bodenkartiermethoden gegeben werden.

Der zweite Tag widmet sich dem Bodenschutz-Vollzug. Voraussichtlich wird der neuen Bodenumschlagplatz in Gals besichtigen sowie Drainage-Spühlungen thematisiert werden.

Weitere Informationen werden wir über die BGS-Mitteilungen verschickt sowie auf der Webseite abrufbar sein.

## Arbeitsgruppen der BGS

Für die Arbeitsgruppen war das 2020 ebenfalls ein schwieriges Jahr. Zahlreiche Aktivitäten konnten aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen nicht stattfinden oder ehrenamtliche Tätigkeiten konnte aufgrund von beruflicher Mehrbelastung der Beteiligten nicht wie geplant wahrgenommen werden.

An der Generalversammlung 2020 wurde die Arbeitsgruppe Umweltbildung als selbständige Arbeitsgruppen eingesetzt. Die beteiligten Personen waren bereits als Unterarbeitsgruppe der AG «Strategie und Reflexion» in diesem Themenfeld aktiv und betreuen bereits Unterrichtsmaterialien auf der Webseite der BGS. Die wenigen Mitglieder der AG «Strategie und Reflexion» haben ihre Tätigkeiten aufgegeben und die AG aufgelöst.

Die Aktivitäten aller Arbeitsgruppen für dieses Jahr sind in den jeweiligen Berichten zusammengefasst:

* + AG Klassifikation und Nomenklatur
	+ AG Bodenkartierung
	+ AG Umweltbildung in den Bodenwissenschaften
	+ AG Plattform physikalischer Bodenschutz und die Untergruppe Humus
	+ AG Boden des Jahres
	+ AG Boden 4.0

Die Berichte über die Aktivitäten der Arbeitsgruppen finden Sie unter <https://www.soil.ch/cms/die-bgs/generalversammlung/>.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Arbeitsgruppen für Ihren Einsatz bedanken.

## Weiterbildung, Austauschtage und Exkursion

Im Jahr 2020 haben die Arbeitsgruppen und Mitglieder der BGS mehrere Ausbildungs- und Austauschtage sowie Exkursionen geplant. Stattfinden konnten folgende:

* + Abgleichstag der AG Klassifikation und Nomenklatur zur pflanzennutzbaren Gründigkeit, 16. November 2020.
	+ Austauschtage bodenkundliche Baubegleitung, 2. September 2020, 22. Oktober 2020.
	+ Humustag 2020, eine Tagung zum Thema Humus organisiert von der Arbeitsgruppe Humus 30. Januar 2020.

Diese Tage boten einen wertvollen Austausch unter Expertinnen und Experten. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz.

## Organisation der Gesellschaft

**Mitgliederbefragung**

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand habe ich eine Mitgliederbefragung erstellt, zu welcher Ende November 2020 alle Mitglieder eingeladen wurden. 141 Personen haben mindestens eine inhaltliche Frage ausgefüllt. Die Umfrageresultate wurden den Mitgliedern mit den BGS-Mitteilungen (Newsletter) zugestellt.

Der Vorstand hat aufgrund der Umfrageresultate folgenden Handlungsbedarf identifiziert, wozu ich kurz Stellung nehmen möchte:

* Anlässe der BGS
Die Befragten sind grösstenteils zufrieden bis sehr zufrieden mit den beiden Hauptanlässen der BGS, der Jahrestagung und der Jahresexkursion. Das Datum der Jahresexkursion war bisher meist in der gleichen Jahreswoche, was für mehrere Befragte eine Teilnahme immer verunmöglichte. Künftig soll das Datum variiert werden, damit im Wechsel möglichst alle Interessierten teilnehmen können.
* Ausbau Anlässe
Ein Grossteil der Befragten würde sich weitere bodenkundliche Weiterbildungen wünschen (84 %, 101 von 120). Dieser Hinweis wird gerne entgegengenommen, der Vorstand hat jedoch momentan keine Kapazität weitere Veranstaltungen durchzuführen.
* Ausbau Aktivitäten
Eine Mehrheit der Befragten wünscht sich mehr «strategische Kommunikation zur Verbesserung Informationsflüsse zwischen BGS und anderen bodenbezogenen Akteuren, Ausbau Netzwerk, Lobbying.» (73 %, 88 von 120) sowie den Ausbau der Kommunikation von Bodenthemen an bodenbezogene Berufsgruppen (69 %). Insbesondere mit Fokus auf das erste Thema konnte der Vorstand bereits ein Mandat vergeben (siehe Abschnitt unten).
* Webseite und Webangebot
Die Rückmeldungen zur Webseite wurden entgegengenommen und werden bei der Überarbeitung des Internetauftritts berücksichtigt. Das Dienstleistungsverzeichnis nur gelegentlich verwendet und führt für die eingetragenen Personen nur selten zu Aufträgen. Es wird versucht, die Sichtbarkeit wesentlich zu verbessern (siehe Abschnitt unten).
* BGS Bulletin
Aufgrund der Resultate der Umfrage wird das BGS Bulletin sehr gut gelesen, in Papierform und digital. Gleichzeitig werden aber kaum Artikel eingereicht, vor allem aus Zeitgründen und weil die Befragten keine Themen für eine Publikation haben. Die Befragten sind offen für eine grundsätzliche Veränderung des Bulletin, allenfalls zu einem reinen Digitalformat, welches eher populärwissenschaftliche Artikel enthält. In der zweiten Jahreshälfte 2021 wird der Redaktor einen Workshop organisieren, in welchem die Weiterentwicklung dieser Publikation diskutiert und skizzieren werden soll. An der GV 2022 könnte anschliessend über die Veränderung des BGS Bulletin abgestimmt werden.
* Förderpreis
Der Förderpreis ist gut bekannt, trotzdem gehen jeweils nur sehr wenige Nominationen ein. Der Preis ist zu wenig prestigeträchtig. Der Vorstand möchte einen klaren Auftrag, sofern der Preis weitergeführt werden soll und legt der GV 2021 den Antrag vor, den Förderpreis abzuschaffen.
* Amtszeit Präsidium
Eine Mehrheit der Befragten spricht sich für eine optionale Verlängerung der Amtszeit des Präsidenten oder der Präsidentin aus. Der aktuelle Turnus mit je 2 Jahren Vizepräsidium, Präsidium und Alt-Präsidium würde jedoch für die Beteiligten schwieriger planbar. Aus diesem Grund hat der Vorstand verzichtet, der GV einen Antrag auf Statutenänderung vorzulegen.
* Freiwilligenarbeit
Zahlreiche der Befragten Personen sind bereits ehrenamtlich für die BGS tätig. Weitere 30 Personen würden sich in einem unverbindlichen Rahmen gerne für die Gesellschaft einsetzen. Im Rahmen der Erneuerung der Adressdatenbanken soll ein sogenannter Freiwilligen-Pool aufgebaut werden. Interessierte sollen sich für eine Auswahl an Themen einschreiben können. Je nach Bedarf kann der Vorstand oder die Arbeitsgruppen diese Personen anfragen, ob sie temporär bestimmte Arbeiten übernehmen könnten.

Ganz herzlich möchte ich mich für die zahlreichen, wertvollen Rückmeldungen in der Umfrage bedanken. Wenn Sie weiteres Feedback oder Ideen haben oder Sie bereits sind zu einem dieser Themen (auch nur temporär) mitzuarbeiten, können Sie sich sehr gerne beim Vorstand oder der Geschäftsstelle melden.

**Verwaltung Mitgliederdaten, Rechnungsadressen, Dienstleistungsverzeichnis und BBB-Liste**

Momentan werden vier verschiedene Adressverzeichnisse mit teilweise identischem Inhalt geführt, welche sich schrittweise mit dem Ausbau der Angebote der BGS entwickelt haben. Um die Adressverwaltung für alle Beteiligen zu vereinfachen, sollen diese Datenbanken zu einem zentralen Verzeichnis zusammengeführt werden. Die Adressdaten und Präferenzen zu Versandadressen etc. sollen künftig durch die Mitglieder selbst verwaltet werden können.

Ich habe in Zusammenarbeit mit Geschäftsstelle, Sekretariat und Kassierin ein Softwarekonzept und ein Entwurf des Datenmodells erstellt. Im Rahmen dieser Datenbank-Implementierung soll zudem ein Freiwilligen-Pool aufgebaut werden (siehe oben) sowie den Arbeitsgruppen eine Unterstützung zur Adressverwaltung angeboten werden. Das Konzept benötigt noch einige Verfeinerungen. Danach ist ab Mitte 2021 die Implementierung mit einer professionellen Webfirma geplant.

## Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

## Boden des Jahres 2020

Seit 10 Jahren ist die BGS an der Kampagne "Boden des Jahres" beteiligt. Die Aktion wird von der gleichnamigen Arbeitsgruppe koordiniert und zielt darauf ab, der Öffentlichkeit einen bestimmten Boden bekannt zu machen. Für 2020 wurde anlässlich des Weltbodentages am 5. Dezember der "Lössboden" zum Boden des Jahres ernannt.

Informationen über den Boden des Jahres werden in drei Landessprachen (D, F, I) über Plakate, Broschüren und Postkarten sowie über die Webseite des Bodens des Jahres verbreitet: [http://www.boden-des-jahres.ch](http://www.boden-des-jahres.ch/). Weiter ist am 26. September 2021 in Zusammenarbeit mit dem Gletscher Garten Luzern eine Familienexkursion geplant.

**Medienarbeit**

François Schnider, Vorstandsmitglied für Kommunikation, hat versucht, die BGS im Rahmen der neuen, prominenten Ehrenmitgliedschaft und des Boden des Jahres in eine Tageszeitung zu bringen. Mithilfe professioneller Beratung und Kontakten wurde eine Pressemitteilung erstellt und verschiedene Verlage angegangen. Leider waren die Bemühungen nicht erfolgreich.

**Internetauftritt**

Die Webseite der BGS ([www.soil.ch](http://www.soil.ch/)) ist seit längerem technisch veraltet. Zudem schöpfen die heutigen Inhalte und deren Strukturierung das Potential an gezielter Kommunikation nicht aus.

Der Vorstand beabsichtigt deshalb keine rein technische Erneuerung der Webseite mit direkter Übernahme von Struktur und Inhalt – wie dies bei der letzten Überarbeitung im Jahr 2014 durchgeführt wurde. Eine solche Erneuerung wäre stunden-intensiv, jedoch schnell gemacht.

Als weitaus schwieriger und langwieriger hat sich eine grundsätzliche konzeptionelle Überarbeitung herausgestellt. Im Dezember 2020 hat ein Workshop mit Kommunikations- und Webdesignspezialisten stattgefunden. Darin konnte die Positionierung der BGS, die hauptsächlichen Zielgruppen und eine inhaltliche Fokussierung erarbeitet werden. Beispielsweise sollen aktuelle Mitgliederinformationen sowie BBB-Liste und Dienstleistungsverzeichnis viel prominenter platziert werden. Weiter soll die Sichtbarkeit von anerkannten BBBs gesteigert werden, indem sie sich künftig mit einem BBB-BGS-Gütesiegel (dezidiertes Logo) auszuweisen können.

Momentan arbeiten wir mit einer spezialisierten Firma an der graphischen Umsetzung, welche dann hoffentlich möglichst bald implementiert werden kann. Anschliessend werden die Inhalte neu erarbeitet.

**Strategische Kommunikation**

Die Auflösung der AG Strategie und Reflexion hat zu Diskussionen über die Weiterführung dieser Arbeiten vor allem in Bezug auf die Kommunikation in und um den Vorstand geführt.

Dabei ist die Idee entstanden ein thematisch strukturiertes Netzwerk aufzubauen, welches Boden-Fachpersonen für Medienanfragen, Interviews, Beratungen ausserhalb der engeren Bodenszene etc. vermitteln kann. Weiter sollen informelle Kontakte innerhalb des Netzwerkes bekannt gemacht werden, um diese strategisch zu nutzen. Der Vorstand hat sanu durabilitas für 2021 ein Mandat vergeben, den Aufbau dieses Netzwerkes zu koordinieren. Zudem soll herausgearbeitet werden, welche Positionen die BGS aufgrund der eher heterogenen Mitgliederbasis vertreten kann. Je nach den Resultaten dieser Arbeiten und der Bereitschaft der BGS-Mitglieder sich in einem solchen Netzwerk zu engagieren, sollen diese Aktivitäten in eine Arbeitsgruppe überführt werden.

## Stellungnahmen, Kommissionen, Arbeitsgruppen des Bundes

## Stellungnahmen

Auch in diesem Jahr positionierte sich die BGS wieder als Expertin in den bodenkundlichen Gesetzgebungs- und Normierungsprozessen des Bundes. Maurus Fischer und Nathalie Dakhel erarbeiten neu die Stellungnahmen der BGS im Rahmen der AG Plattform physikalischer Bodenschutz. Erfreulicherweise können die Beiträge der BGS-Mitglieder neu in Deutsch und Französisch koordiniert werden. Folgende Stellungnahmen wurden erarbeiten:

* 1. BAFU-Vollzugshilfe «Bodenschutz beim Bauen»:
	Modul «Sachgerechter Umgang mit Boden beim Bauen»
	2. FSKB Rekultivierungsrichtlinie

Ich möchte allen Beteiligten für ihr Engagement im letzten Jahr danken.

## Revision der KLABS/KA

Das Projekt zur Revision der schweizerischen Bodenklassifikation (KLABS) und des Handbuchs für die Bodenkartierung (KA) begann 2019 und wird 4 Jahre dauern. Das BAFU beauftragte die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen mit der Projektleitung mit Daniela Marugg und Anina Schmidhauser als Projektleiterinnen. Die BGS wirkt im Projekt mit: François Füllemann vertritt die BGS derzeit im Projektausschuss. Die Arbeitsgruppen Klassifikation und Nomenklatur (Delegierte: Thomas Gasche und Martin Zürrer) und Bodenkartierung (Delegierte: Karin Baumgartner und Moritz Graf) sind auf der Ebene des Fachausschusses beteiligt. Es haben mehrere virtuelle Arbeitssitzungen stattgefunden. Die Delegierten haben eine Stellungnahme zum Leitfaden der revidierten Klassifikation der Böden der Schweiz ausgearbeitet und diese an die Projektleitung der Revision eingereicht.

## Vertretung der BGS in Arbeitsgruppen des Bundes

Die BGS ist in den folgenden Kommissionen und Arbeitsgruppen vertreten:

1. *Konsultationsgruppe des Kompetenzzentrums Boden (KOBO)*
2. *Begleitgruppe Wasser-Boden des Aktionsplans für Pflanzenschutzmittel*
3. *Arbeitsgruppe physikalischer Bodenschutz (VBPhy)*
4. *Arbeitsgruppe biologischer Bodenschutz (VBBio)*
5. *Arbeitsgruppe lnterventionswerte und Risikobeurteilung (*AGIR*)*

## Bodenkundliche Baubegleitung BBB

Die Bodenkundlichen Baubegleiter/innen BBB BGS/SSP haben sich dank profunder Ausbildung, sorgfältigem Anerkennungsverfahren und regelmässiger Weiterbildung zu kompetenten und damit akzeptierten Fachpersonen für die Belange des Schutzes der Böden auf Baustellen etabliert.

## Anerkennungen 2020

Im Jahr 2020 wurden 12 neue Personen als BBB-BGS anerkannt. Insgesamt 150 BBB stehen momentan auf der öffentlichen Liste der BGS. Ein Kandidat hat sich die neu mögliche Einzelfallprüfung absolviert und hat die BBB-BGS-Anerkennung über diesen Weg erreicht.

## Bericht zur Qualitätskontrolle

Gemäss den Anerkennungsbestimmungen muss alle 3 Jahre eine Qualitätskontrolle der BBB BGS durchgeführt werden. Im Jahr 2020 wurde eine Qualitätsumfrage durchgeführt. Die Auswertung durch die Geschäftsstelle ist noch nicht abgeschlossen. Der Bericht über der Qualitätskontrolle der BBB wird die Ergebnisse des Fragebogens zusammenfassen, der den BBB bezüglich ihrer Aktivitäten und der in der betreffenden Zeitspanne absolvierten Weiterbildung zugesandt wurde. Die Ergebnisse der Befragung der kantonalen Stellen zur Beurteilung ihrer Zufriedenheit, der Qualität der erbrachten Leistungen und der Einhaltung der Bodenschutzziele werden ebenfalls in den Bericht einfliessen. Der Bericht wird 2021 auf der Webseite publiziert:

<https://www.soil.ch/cms/bodenkundliche-baubegleitung/qualitaetskontrolle/>

## Porträt der Gesellschaft

Die Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz / Société Suisse de Pédologie / Società Svizzera di Pedo-logie / Swiss SoilScience Society (BGS/SSP) setzt sich für die Erforschung und die Erhaltung der Böden als wichtige natürliche Ressource der Schweiz ein. Sie vereinigt rund 600 WissenschafterInnen und Fachleute aus der Verwaltung und aus der Privatwirtschaft aus allen Regionen des Landes. Die BGS/SSP ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (scnat), der International Union of Soil Sciences (IUSS) sowie der European Confederation for Soil Science Societies (ECSSS)

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle, vertreten durch Dr. Beatrice Kulli und seit Anfang 2020 neu durch Jasmin Lustenberger an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil, hat auch im Jahr 2020 wertvolle Unterstützung bei den verschiedenen Aufgaben und Aktivitäten unserer Gesellschaft geleistet. Organisation der Generalversammlung, Aufgaben im Rahmen der Mandatsverwaltung der BBB sowie Pflege und Verbreitung von Informationen auf der Webseite sind nur ein kleiner Teil der Unterstützung. Ich möchte mich bei der Geschäftsstelle für ihr Engagement bedanken. Ausführliche Informationen über die Aktivitäten der Geschäftsstelle finden Sie in ihrem Jahresbericht 2020.

## Die BGS in Zahlen

### Mitglieder Ende 2020

Ordentliche Mitglieder 432
Kollektivmitglieder 52
Studentische Mitglieder 47
Ehrenmitglieder 10

Die Gesellschaft hat damit insgesamt 541 Mitglieder.

Unterarbeitsgruppe: Benjamin Seitz (Humus; Bestandteil der AG physikalischer Bodenschutz

Präsidentin der BGS